

Eeg-Blöchliger Marlis, Leiterin **Fachgruppe**
c/o Dienst für Schulentwicklung
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9401 Rorschach

Tel: 071 858 71 20
Fax: 071 858 71 21
E-Mail: marlis.eeg@ed-se.sg.ch

Tätigkeitsbericht 2001 der EDK-Ost Fachgruppe „Begabtenförderung“

Kurzfassung

Ausgangspunkt

Wie im Tätigkeitsbericht 2000 unter Punkt 4.4 auf Seite 7 aufgeführt, hatte sich die Fachgruppe vorgenommen, ihre Energien hauptsächlich in die drei Bereiche „**Grundausbildung**“, „**Weiterbildung**“ und „**Öffentlichkeitsarbeit**“ zu investieren. Dazu wurden verschiedene Untergruppen gebildet, welche für die Ausarbeitung der verschiedenen Dokumentationen die Verantwortung übernehmen sollten. Die Fachgruppe wurde dabei als Info-Pool, Diskussionsforum und Vernehmlassungsgremium benutzt. Im Rahmen von 5 Sitzungen und ausgehend von ihrem Grundauftrag befasste sich die Fachgruppe eingehend mit aktuellen Fragen der besonderen Begabung und Hochbegabung. Der rege Austausch von Erfahrungen und Informationen unter den Kantonen führte zu verschiedenen Dokumentationen, Berichten und Arbeitspapieren, die teilweise bereits auf dem Internet als pdf-Dateien einem breiteren, interessierten Publikum zur Verfügung gestellt werden konnten.

Ergebnisse

Grundausbildung

Die EDK-Ost Fachgruppe Begabtenförderung wurde von verschiedenen Ausbildungsinstitutionen gebeten, ein Grundlagenpapier auszuarbeiten. Das **Ziel** eines solchen Papiers sollte sein, Standards für die Begabungsförderung in der Lehrerinnen- und Lehrergrundausbildung zu formulieren. Die Fachgruppe stellte eine Auftragskizze zusammen und suchte eine geeignete Expertengruppe, welche einen solchen Bericht verfassen könnte. Ursprünglich war geplant, den Auftrag für diesen Expertenbericht bis Ende Januar 2001 definitiv zu vergeben, damit eine Veröffentlichung bis im Herbst 2001 möglich sein sollte. Da die Auftragsvereinbarung erst im September 2001 mit der HfH Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Departement Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung, Ressort Dienstleistungen, abgeschlossen werden konnte, verzögert sich die Fertigstellung des Berichtes nun fast um ein Jahr.

Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer stand im vergangenen Tätigkeitsjahr die Erarbeitung von Arbeitspapieren, Umsetzungshilfen und Dokumentationen für Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen wollen oder müssen, im Vordergrund.

(Bsp. Kt. St. Gallen: Broschüre „Begabungen erkennen fördern“ auf www.lehrmittelverlag.ch/download).

Für interessierte Schulteams, welche die Begabungsförderung im Rahmen allgemeiner Schulentwicklung umsetzen möchten, wurde ein Rohkonzept „Begabtenförderung – Auswirkung auf eine lokale Schuleinheit“ erarbeitet. Damit sollte die lokale Schuleinheit in der Lage sein, ihre Fördermassnahmen anhand dieses Rasters weiterzuentwickeln, auszudifferenzieren und zu konkretisieren. Diese Dokumentation sowie eine Liste mit dem aktuellen Kursangebot kann unter www.begabungsfoerderung.ch aufgerufen und heruntergeladen werden.

Als wichtige Ergänzung bei der Frage nach der geeigneten Weiterbildung für Lehrpersonen innerhalb des Themenbereichs „Begabungs-, Begabten- und Hochbegabtenförderung“ wurde ein Bericht verfasst, der zur Differenzierung von Personengruppen und Weiterbildungsangeboten Stellung nimmt. Auch dieses Papier soll demnächst auf der Website des Schweizerischen Netzwerks Begabungsförderung veröffentlicht werden. Noch ausstehend ist die Diskussion mit den verschiedenen Anbietern und die Ausarbeitung von Empfehlungen z.H. der Kantone.

Die Diskussionen innerhalb der EDK-Ost Fachgruppe Begabtenförderung rund um die Entwicklung eines Praxisordners führte zur Veröffentlichung eines Arbeitsmittels für Kursleiterinnen und Kursleiter, nämlich zum „Lernen à la carte - Das Baukastensystem für schulinterne Weiterbildungen im Bereich Begabtenförderung“. Die umfangreiche Dokumentation wurde durch die beiden Redakteurinnen Irène Hüsser und Christine Langemann am Pestalozzianum Zürich zusammengestellt. Ende Oktober 2001 konnte „Lernen à la Carte“ den zahlreichen interessierten Weiterbildnerinnen und Weiterbildnern nach einem Einführungskurs als Arbeitsmittel übergeben werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein Hauptanliegen der EDK-Ost Fachgruppe Begabtenförderung ist es nach wie vor, die Öffentlichkeit für die Begabungsförderung und die Bedürfnisse dieser Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren sowie deren Umgang damit zu normalisieren durch gezielte und fundierte Information auf den verschiedenen Ebenen Schule, Behörden und Eltern. Eine Untergruppe der Fachgruppe hat sich zur Aufgabe gestellt, eine Dokumentation auszuarbeiten, welche die wichtigsten Hauptbotschaften zur „Begabtenförderung“ kurz zusammenfasst. Ebenfalls in Bearbeitung befindet sich ein Arbeitspapier, welches als Hilfe bei der Erstellung kantonaler Rahmenkonzepte gedacht ist und die wichtigsten Grundlagen zum Themenbereich Begabungsförderung beinhaltet.

Berichte aus Kantonen und von Kongressen und Tagungen

In den verschiedenen Berichten aus den Ostschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein kommt deutlich zum Ausdruck, dass Begabungsförderung überall ein wichtiges Thema ist. Die Strategieleitlinien und Empfehlungen aus dem 2. Zwischenbericht der EDK-Ost Fachgruppe werden praktisch überall bei der Konzeptualisierung der Massnahmen beigezogen und als hilfreich beurteilt. Erste Ansätze zu interkantonalen Förderprojekten sind vorhanden. Gesetzliche Anpassungen sind in verschiedenen Kantonen bereits vorgenommen worden.

Die Vernetzung und Bündelung der Ressourcen durch den Besuch von Kongressen bzw. die Organisation von Tagungen zum Thema konnte intensiviert werden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse aus Forschung und Praxis konnten durch den Austausch und die gegenseitige Information der Fachgruppenmitglieder wieder in die Kantone getragen werden.

Ausblick und Ziele für 2002 und 2003

Expertenbericht zur Grundausbildung der Lehrerinnen und Lehrer

Die Expertengruppe wird ihren Bericht der Fachgruppe in einer 1. Fassung am 20. März 2002 vorstellen. Anschliessend wird der Expertenbericht den verschiedenen Gremien und Institutionen der EDK-Ost zur Vernehmlassung vorgelegt. Mit einer Veröffentlichung ist in der zweiten Jahreshälfte 2002 zu rechnen.

Weiterbildungsangebote Fachpersonen

Als Arbeits- und Diskussionsgrundlage wird der Bericht zur Differenzierung der Personengruppen im Bereich Begabungsförderung im Schweizerischen Netzwerk veröffentlicht. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2002 soll mit den verschiedenen Anbietern (HfH, AEB, Stednitz etc.) Kontakt aufgenommen und eine breite Diskussion zu den jeweiligen Angeboten geführt werden. Dabei geht es vor allem um das Aufzeigen von Unterschieden (Vor- und Nachteile) der Weiterbildungsangebote. In der zweiten Jahreshälfte sollen Standards und Ziele für Weiterbildungen im Bereich Begabungsförderung festgelegt und bis Ende 2002 Empfehlungen z.H. der Kantone abgegeben werden.

Rahmenkonzept als Umsetzungshilfe für die Kantone

Eine Untergruppe erarbeitet bis Sommer 2002 ein Rahmenkonzept, welches als Umsetzungshilfe für jene Kantone dienen kann, die noch kein verbindliches Konzept ausgearbeitet haben. Die Konzeptvorlage soll bis Mitte 2002 auf der Homepage des Schweizerischen Netzwerkes veröffentlicht werden und somit für alle zur Verfügung stehen.

Diskussion und Evaluation von verschiedenen „Fördermassnahmen“

Die Fachgruppe wird sich in den kommenden zwei Jahren intensiv mit der Frage befassen, welche Massnahmen bei der Begabungsförderung sinnvoll sind und wie eine integrative Förderung umgesetzt werden kann. Die Diskussion mit den verschiedenen Exponenten im didaktischen Bereich wird gesucht und es ist geplant, im Herbst 2002 bzw. Frühling 2003 eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Massnahmen im Bereich Begabungsförderung“ zu lancieren. Ein abschliessender Bericht zu diesem Thema soll bis Ende 2003 vorliegen.

Koordination von Umsetzungsprojekten und Schulversuchen

In den Kantonen der Ostschweiz und auch der übrigen Schweiz sind verschiedene Umsetzungsprojekte und Schulversuche angelaufen. Auch sind gewisse Überschneidungen mit den Projekten „Beurteilung“ und „Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Schulschwierigkeiten“ vorhanden. Damit daraus Synergien entstehen können, wird sich die Fachgruppe durch gegenseitigen Austausch von Informationen und Dokumenten auf dem Laufenden halten. Die Diskussion mit den Fachkolleginnen und -kollegen soll sicherstellen, dass vorhandene Ressourcen optimal eingesetzt werden und nicht verloren gehen (Laufzeit bis Ende 2003).

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Support

Es ist geplant eine Elternbroschüre herzustellen, die mit wenig Aufwand auf die kantonalen Gegebenheiten angepasst werden kann (Laufzeit bis Ende 2002).

Interne Weiterbildung der Fachgruppenmitglieder

Die Fachgruppenmitglieder nehmen in ihrer Funktion als kantonale Verantwortliche regelmässig (zweimal jährlich) an den Tagungen und Weiterbildungsangeboten des CH-Netzwerkes Begabungsförderung teil. Die nächste Tagung mit Fokus „Unterrichtspraxis Begabungsförderung“ findet am 15. + 16. März 2002 in Zürich statt.

Vertretung in Begleitgruppe für CH-Netzwerk Begabungsförderung

Die Leiterin der Fachgruppe nimmt regelmässig an den Treffen der Begleitgruppe für das CH-Netzwerk Begabungsförderung teil. Damit ist der Informationsfluss und die Vernetzung zwischen den verschiedenen EDK-Regionen sichergestellt.